

## Übergangslösung fürs Pfarramt

**WYNAU** Ghislaine Bretscher übernimmt das verwaiste Pfarramt von Juli bis September. Die Kirchgemeinde sucht nach einem definitiven Nachfolger für Franz Winzeler.

Die Kirchgemeindeversammlung von Wynau wählte Ueli Herzog als Ersatz für Arnold Merz zum Kassier und Kirchgemeinderat gewählt. Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 77 000 Franken bei einem Ertrag von 328 000 Franken und einem Aufwand von 251 000 Franken. Das Budget wurde damit um 18 000 Franken überschritten.

Wie Präsident Helmut Barner orientierte, wird für die kirchliche Unterweisung ein neues Konzept mit der Kirchgemeinde Roggwil ausgearbeitet. Ziel sei es, das gleiche Konzept zu haben, damit die Katechetinnen auch an beiden Orten unterrichten könnten.

Präsident Barner stellte die neue Pfarrerin, Ghislaine Bretscher, vor. Sie kommt aus Burgdorf und übernimmt das Pfarramt von Juli bis September. Zweimal pro Woche, Dienstagnachmittag und Freitagmorgen, wird sie im Pfarrhaus sein. Pfarrer Franz Winzeler wird Wynau Ende Juni verlassen. Die Suche nach einem definitiven Nachfolger oder einer Nachfolgerin ist im Gang.

Aus der Mitte der Versammlung wurde die Frage gestellt, ob der Wein oder Traubensaft beim Abendmahl nicht wieder mit dem Kelch statt mit kleinen Gläsern angeboten werden könne. Der Kirchgemeinderat wird diese Frage diskutieren und hofft, eine für alle annehmbare Lösung zu finden. *lhw*



Alt und Neu nebeneinander: Bauherr und Architekt wollen mit dem kubusförmigen Anbau einen klaren Kontrast zum Bestehenden schaffen. Bilder zvg

## Sattlerei Lehmann baut aus

**LANGENTHAL** Mit Sondierungen der Archäologen beginnen am Montag die Bauarbeiten für einen Erweiterungsbau der Sattlerei Lehmann.

Nach vierjähriger Planung ist es soweit: Vom 22. Juli bis Ende Oktober entsteht im Garten der Familie Lehmann ein moderner Neubau. Die kubusförmige Erweiterung der Werkstatt mit Terrasse auf dem Dach schliesst unmittelbar an das traditionelle Wohn- und Geschäftshaus an. Entworfen wurde der Bau bei der Ducksch & Anliker Architekten AG. Es brauchte Vorprojekte und viele Besprechungen, bis die Bauverwaltung einverstanden war. Im Gegenzug verzichtete die Stadt auf eine Überbauungsordnung, wie sie in der Kernzone verlangt werden könnte. Zugleich galt es mehrere privat-

rechtliche Probleme zu lösen: Der Sichtbetonbau mit einem Volumen von 470 Kubikmetern reicht rundum an die Grundstücksgrenzen. Zudem gab die Stadt vor, dass das Projekt an der Melchnaustasse «hohe städtebauliche Ansprüche» erfüllen müsse.

Die Bauarbeiten starten am Montag mit Sondierungen für den Archäologischen Dienst des Kantons. Da der Bau nicht unterkellert wird, hofft Lehmann, dass im oberen Erdreich nichts von Bedeutung gefunden wird. Sonst könnten massive Verzögerungen drohen.

In einem Monat soll dann mit der Hauptkanalisation und dem Abhumusieren begonnen werden. Dabei nehmen der Bauherr und die Baufirma Hector Egger AG Rücksicht auf die Nachbarn. Der Rebstock wird dann Betriebsferien haben.



Spatenstich: (von links) Tom Rickli und Sybille Wirz (Ducksch & Anliker), Natalie und Beat Lehmann, Urs Zurfluh und Sven Brüs (Hector Egger AG).

Beat Lehmann, er sitzt übrigens für die SVP im Stadtrat, führt die Sattlerei seit 2010 in dritter Generation. Die Eltern unterstützen ihn im Geschäft.

Während der Vater noch Aufträge vom Militär hatte, sind jetzt vor allem Töffsäffel, Autositze, Kampfsportartikel oder Beschattungssysteme gefragt. *rgw*

## In Kürze

### OBERAARGAU/EMMENTAL Unwetter hinterliess kaum Schäden

Die heftigen Gewitter, die am Donnerstagabend über die Schweiz zogen, führten offenbar in der Region kaum zu Schäden. Bei der Kantonspolizei Bern gingen mehrere Meldungen zu umgestürzten Bäumen und umherliegenden Ästen ein. So war in Bleienbach ein Baum auf die Langenthalstrasse gefallen. Für die Feuerwehr Langenthal, die das Holz wegräumte, blieb es bei diesem einen Einsatz. Auch in Burgdorf musste die Feuerwehr aus demselben Grund ausrücken. Aus Utzenstorf wurde eine gefällte Bauabschrankung gemeldet. *cd*

### WYNAU Anmelden für die Hobby-Ausstellung

Die Kultur-Welle Wynau rüstet sich wieder für die traditionelle Hobby-Ausstellung. Dafür sucht sie nicht unbedingt Stars und Multitalente, sondern Menschen mit interessanten Hobbys. Ihre Werke will sie am 12. und 13. Oktober ans Tageslicht bringen. Auch Vereine erhalten die Gelegenheit, sich und ihre Tätigkeit vorzustellen. *pd*

**Anmeldung:** German Heiniger, Tel. 062 929 28 02 oder 079 680 81 29, Mail an: trommel@besonet.ch

### WYNAU Begegnungs-Apéro an der Aare

«Tropfen, Pfützen, Gurgelbäche» ist das Thema der diesjährigen Aktion der Fachstelle Oeku Kirche und Umwelt. Im Rahmen dieser Aktion lädt die Oeme-Kommission des Kirchlichen Bezirkes Oberaargau ihre Delegierten und weitere Interessierte am kommenden Mittwoch, 26. Juni, zu einem Begegnungsapéro ins Pfarrhaussäli der reformierten Kirchgemeinde Wynau ein. Kirche und Pfarrhaus Wynau liegen an einem der letzten ursprünglichen Abschnitte der Aare, an dem die Onyx Energie einen Stollen für ihr Kraftwerk plant. Informieren werden Helmut Barner, Präsident der Kirchgemeinde Wynau und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Aare (ASA), sowie Kurt Zaugg, Leiter der Fachstelle Oeku. *pd*

**Mittwoch, 26. Juni, 18 bis 21 Uhr,** Pfarrhaussäli Wynau.

### LOTZWIL Bauchtanz live

Heute Samstag findet in der Tanzschule TANZkult an der Kirchgasse 13 in Lotzwil eine Show statt. Verschiedene Gruppen und einzelne Tänzer führen den Tanzstil Tribal Fusion vor, eine moderne Form des Bauchtanzes. Einlass ist um 18 Uhr, los gehts um 20 Uhr. *pd*

## Wir gratulieren

**WIEDLISBACH**  
**Juliana Christen-Eichinger** an der Baselstrasse 23b feiert heute ihren 85. Geburtstag. Vor bald sechzig Jahren kam sie ins Bernbiet nach Rumisberg, wo sie mit ihrem inzwischen verstorbenen Ehemann sechs Kinder grosszog. Seit zweieinhalb Jahren wohnt sie in ihrer Wohnung in Wiedlisbach, wo sie den Haushalt noch mehr oder weniger selbstständig meistert. *pd*

## Buchsi- und Bachstrasse werden gleichzeitig saniert

**THÖRIGEN** Auf der einen Seite des Dorfes lässt der Kanton sanieren, auf der anderen die Gemeinde. Beide Baustellen bleiben Thörigen bis im September erhalten.

Ab dem 8. Juli bis Ende September wird die Buchsistrasse saniert. Der Belag der Kantonsstrasse von Thörigen nach Herzogenbuchsee muss erneuert werden. Es handle sich dabei um ordentliche Unterhaltsarbeiten, sagt Strasseninspektor Alfred Hutmacher. Vorab werden die Randabschlüsse sowie die Leitungen erneuert, dabei werde der Verkehr noch nicht allzu sehr beeinträchtigt. Hutmacher rechnet mit grösseren Behinderungen während lediglich ein paar Tagen – dann, wenn die Fräsarbeiten anstehen und die Tragschicht eingebaut wird. Wird die Deckschicht eingebaut, wird die Kantonsstrasse komplett gesperrt, was voraussichtlich einen Tag dauert.

### Alter Belag mit Rückständen

Ungewöhnlich ist der Belag, der ersetzt werden muss. Es handelt sich dabei um alten Belag mit Teerrückständen, die einen PAK-Gehalt von 10 000 aufweisen. Dieser Wert gibt an, wie hoch der Anteil an polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) ist. Liegt dieser Wert zwischen 5000 und 20 000, müsse der Altbelag besonders behandelt werden. Sind es mehr als 20 000 PAK, muss der Belag in

einer Sondermülldeponie entsorgt werden.

Insofern seien die Teerrückstände im Belag der Buchsistrasse nicht besorgniserregend. Lediglich ein Teil davon könne wiederverwendet werden. Auf die Arbeiten vor Ort wirke sich der belastete Belag nicht weiter aus. «Man muss ihn lediglich separat entsorgen.» Das wiederum sei eine Preisfrage. Die Kosten für die Sanierung der Buchsistrasse werden laut Hutmacher mit rund 490 000 Franken veranschlagt.

### Schul- wird zu Umweg

Praktisch zur selben Zeit stehen in Thörigen auch an einer Gemeindestrasse Arbeiten an. An der Bachstrasse wird eine Wasserleitung ersetzt. Betroffen ist der Abschnitt vom Restaurant Sternen bis zur Kreuzung Lindenstrasse, der während dieser Zeit nicht durchgehend befahrbar sein wird. Die Arbeiten werden ab 1. Juli in zwei Etappen ausgeführt. In einem ersten Schritt wird die Strasse zwischen dem Sterne» und der Einfahrt der Gärtnerei am Bach aufgerissen; in einem zweiten folgt der Abschnitt bis zur Kreuzung.

Umwege bedeutet das auch für die Schulkinder, die Gemeinderat Markus Beck an der Gemeindeversammlung erklärte. Sie müssen nach den Sommerferien auf ihrem Weg zur Schule auf die Jurastrasse ausweichen. Wohl bis Ende September. So lange, wie auch die Baustelle an der Buchsistrasse bestehen bleibt. *cd*

ANZEIGE

Chirurgie  Würbel

## Eröffnung Praxis Chirurgie Würbel

Dr. med. Helga Würbel

Fachärztin für Allgemeine Chirurgie FMH

Ich freue mich Ihnen mitzuteilen, dass ich ab 1. Juli 2013 meine Tätigkeit als Chirurgen in meiner neuen Praxis Chirurgie Würbel in Langenthal aufnehmen werde.

Ich werde die operativen Tätigkeiten als Belegärztin im Spital Langenthal und kleinchirurgische Eingriffe in meiner Praxis durchführen.

### Öffnungszeiten

Montag – Freitag  
08.00 – 12.00 Uhr | 13.30 – 17.00 Uhr  
Donnerstag  
08.00 – 12.00 Uhr | Nachmittag geschlossen

Anmeldung unter: 062 916 46 46

### Ausbildung

1987 Staatsexamen an der Universität Bern  
1986 Dissertation bei Prof. Dr. med. F. Mahler, Leiter der Abteilung für internistische Angiologie, Inselspital Bern  
1996 Fachärztin FMH für Chirurgie

### Assistenzärztin

1988-1989 Chirurgie, Kantonsspital Olten  
1989-1990 Chirurgie, Regionalspital Langenthal  
1990-1992 Chirurgie, Kantonsspital Olten (beinhaltend 3 Monate Anästhesie)  
1993 Orthopädie, Kantonsspital Olten  
1993-1994 Klinik für Herz-Gefäss-Thoraxchirurgie, Inselspital Bern

### Oberärztin

1994-1996 Chirurgie, SRO AG Spital Langenthal  
1996-1999 Chirurgie, Zieglerspital Bern

### Leitende Ärztin

1999-2013 Chirurgie, SRO AG Spital Langenthal

Praxis Chirurgie Würbel | St. Urbanstrasse 40 | 4900 Langenthal  
Telefon 062 916 46 46 | Fax 062 916 46 49 | www.chirurgie-wuerbel.ch